

Molenbroek, P.

Sur quelques propriétés du triangle. (French) JFM 24.0583.02

Nouv. Ann. (3) XI. 121-147, 179-199 (1892).

Sind zwei Dreiecke ABC und abc collinear, so liegen die sechs Schnittpunkte je einer Seite mit den beiden nicht entsprechenden auf einem Kegelschnitte K . Zieht man durch A, B, C drei Parallelen zu bc, ca, ab , so sind deren Richtungen λ, μ, ν nicht unabhängig von der Lage des Collineationscentrums O . Es werden die Bedingungen untersucht, unter welchen 1) abc für die Richtungen λ, μ, ν und ein bestimmtes Centrum O collinear mit ABC sein kann, 2) K ein Kreis ist. Es ergibt sich: Wenn die Summe der Neigungen von λ, μ, ν gegen die Seiten von ABC ein Vielfaches von n ist, so lassen sich für ein bestimmtes O zu ABC collineare Dreiecke zeichnen, deren Seiten den Richtungen λ, μ, ν parallel sind und die nicht entsprechenden Seiten von ABC in sechs Punkten eines Kreises schneiden. Ändert O seine Lage, während λ, μ, ν constant bleiben, so sind alle zugehörigen Kreise coaxial, in zwei Fällen concentrisch, nämlich wenn $\lambda = \mu = \nu = 1$ und wenn $\lambda = \mu = -\nu = -1$ ist. Interessante Specialfälle ergeben sich, wenn die merkwürdigen Punkte mit O zusammenfallen oder auf der Axe jener Kreise liegen.

Reviewer: Lange, Prof. (Berlin)